

tionären der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, mit Arbeitern, Jugendlichen und Vertretern der Intelligenz verliefen im Geiste der engen brüderlichen Verbundenheit und des proletarischen Internationalismus.

## I

Mit Genugtuung stellten beide Seiten fest, daß die weltpolitische Situation immer nachhaltiger durch bedeutsame Veränderungen des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens geprägt wird.

Im Weltmaßstab vollzieht sich eine Wende vom kalten Krieg zur Entspannung, zur Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung. Diese positive Entwicklung setzt sich gegen den erbitterten Widerstand der reaktionären Kräfte des Imperialismus und Militarismus durch. Sie wurde vor allem dank der konsequenten und konstruktiven Friedenspolitik der Sowjetunion, wie sie im Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU vorgezeichnet<sup>7</sup> wurde, sowie der anderen sozialistischen Staaten, durch den Kampf der kommunistischen und Arbeiterparteien und der anderen demokratischen und friedliebenden Kräfte der kapitalistischen Staaten, der gesamten antiimperialistischen und Friedensbewegung in der Welt sowie auch durch den gewachsenen politischen Realismus regierender Kreise kapitalistischer Länder möglich.

Bedeutsame Fortschritte wurden bei der Verbesserung des politischen Klimas in Europa erreicht. Davon zeugen vor allem das bekannte Vertragswerk und das Zustandekommen der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Konsolidierung des Friedens und die Gewährleistung einer dauerhaften Sicherheit, um eine Politik zur Reduzierung der Rüstungen einzuleiten, auf allen Gebieten einen umfassenden Austausch und eine fruchtbare, vielseitige Zusammenarbeit zwischen Staaten und verschiedenen Wirtschaftsorganismen zu entwickeln.

Beide Parteien sprechen sich für den baldigen Abschluß der Konferenz auf höchster Ebene und für solche Beschlüsse aus, die ein festes Fundament für die Sicherheit und die Entwicklung normaler, gegenseitig vorteilhafter Beziehungen zwischen allen Staaten Europas auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz legen.

In diesem Zusammenhang betonten beide Seiten die Notwendigkeit, wei-